



Mär – Apr
26

LiteraturSchiff.at

Verein für Literarische Begegnungen Oberösterreich

Mär 26

3.3. – 19:30 Buchhandlung Kurdirektion Bahnhofstraße 6 4820 Bad Ischl	DIMITRÉ DINEV Zeit der Mutigen Ein Abend mit dem Österreichischen Buchpreisträger // Lesung & Gespräch Moderation: Günter Kaindlstorfer Kooperation mit der Buchhandlung Kurdirektion	VVK 15 € / AK 18 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33 Karten auch erhältlich in der Buchhandlung Kurdirektion und in der Bibliothek Bad Ischl badischl.salzkammergut.at
6.3. – 19:30 Cafeteria Frédéric Hauptplatz 6 4020 Linz	LISA-VIKTORIA NIEDERBERGER LAHEA Buchparty zu „LAHEA“ von Lisa-Viktoria Niederberger // druckfrisch Lesung, Gespräch und Musik (DJ Beatrice) Moderation: Nadine Samija (Otto Müller Verlag) Eine Veranstaltung des Vereins Literaturschiff in Kooperation mit dem Frauenbüro Linz	VVK 12 € / AK 16 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33
17.3. – 19:30 Theater Phönix Phönix:Saal Wiener Straße 25 4020 Linz	NAVID KERMANI Sommer 24 Lesung & Gespräch // druckfrisch Moderation: Anne-Catherine Simon Kooperation mit dem Theater Phönix	VVK 20 € / AK 24 € theater-phoenix.at tickets@theater-phoenix.at 0732/666500
25.3. – 19:30 Museum Arbeitswelt Wehrgrabengasse 7 4400 Steyr	NORBERT GSTREIN Im ersten Licht Lesung & Gespräch // druckfrisch Moderation: Katja Gasser Kooperation mit dem Museum Arbeitswelt	VVK 22 € / AK 26 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33 https://shop. museumarbeitswelt.at/
30.3. – 19:30 Kepler Salon Rathausgasse 5 4020 Linz	Deutsch-österreichische Freundschaft. Klaus Kastberger im Gespräch mit CHRISTOPH SCHRÖDER BARBI MARKOVIĆ Literaturkritik als Unterhaltungsstück Kooperation mit dem Kepler Salon	Eintritt frei! Anmeldungen unter ticket@literaturschiff.at

Apr 26

8.4. – 16:00 Café Malu Friedhofgasse 1a 4522 Sierning	Buchcafé mit STEFAN KUTZENBERGER Die Liste der Lebenden MARTIN AMANSHAUSER Halbwegs vollständiges Reisehandbuch Autor:innen im Gespräch Kooperation mit dem Café Malu	VVK 16 € / AK 20 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33
15.4. – 19:30 Kulturzentrum d'Zuckerfabrik Kristein 2 4470 Enns	BIRGIT BIRNBACHER Sie wollen uns erzählen Lesung & Gespräch // druckfrisch Moderation: wird noch koordiniert Kooperation mit der Bibliothek Enns	VVK 16 € / AK 20 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33 Karten erhältlich in der Bibliothek Enns, im Kultur- zentrum d'Zuckerfabrik, in der Bürgerservicestelle Stadt Enns
16.4. – 19:30 Eferdinger Gastzimmer Schmiedstraße 11 4070 Eferding	BIRGIT BIRNBACHER Bericht von der leeren Schale der Waage ANNA SILBER Loslassen, nie mehr Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ bezüglich der Shortlist des Literaturpreises 2025 der Arbeiterkammer – Lesungen & Gespräche Autor:innen im Gespräch Diese Lesungen sind Teil der Shortlist-Nach- folge-Tour, einer eng verstrickten Kooperation zwischen dem Literaturschiff und der Arbeiter- kammer OÖ, bei der alle Shortlist-Kandidatinnen jeweils einmal auf die Bühne kommen	VVK 16 € / AK 20 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33
19.4. – 19:30 Buchhandlung Kurdirektion Bahnhofstraße 6 4820 Bad Ischl	Ein Abend mit DOROTHEE ELMIGER Die Holländerinnen Gewinnerin des Deutschen, Schweizer und Bay- rischen Buchpreises 2025 // Lesung & Gespräch Moderation: wird noch koordiniert Kooperation mit der Buchhandlung Kurdirektion	VVK 15 € / AK 18 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33 Karten auch erhältlich in der Buchhandlung Kurdirektion und in der Bibliothek Bad Ischl badischl.salzkammergut.at
22.4. – 19:30 Pfarrzentrum Großer Saal Bibliothek Auböckplatz 6c 4820 Bad Ischl	BIRGIT BIRNBACHER Bericht von der leeren Schale der Waage JOHANNES WALLY Lovely Rita Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ bez. der Shortlist des Literaturpreises 2025 der Arbeiterkammer – Lesungen & Gespräche Autor:innen im Gespräch Diese Lesungen sind Teil der Shortlist-Nach- folge-Tour, einer eng verstrickten Kooperation zwischen dem Literaturschiff und der Arbei- terkammer OÖ, bei der alle Shortlist-Kandida- tinnen jeweils einmal auf die Bühne kommen	VVK 16 € / AK 20 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33 Karten auch erhältlich in der Bibliothek Bad Ischl und in der Buchhandlung Kurdirektion badischl.salzkammergut.at
24.4. – 19:30 Josef-Heiml-Halle Kronstorferbergerstraße 1 4484 Kronstorf	MILENA MICHIKO FLAŠAR Der Hase im Mond (Wagenbach) Sterben lernen auf Japanisch (Wasser) Lesung & Gespräch // Moderation: Stefanie Jaksch (Wasser) Kooperation mit der Bibliothek Kronstorf	VVK 14 € / AK 18 € literaturschiff.at/ticket ticket@literaturschiff.at sms: 0660/768 64 33 Karten auch direkt in der Bibliothek Kronstorf erhältlich



Ermäßigungen: AK Leistungskarte, OÖN Card, Ö1 Club, Literaturschiff Mitglied, Menschen mit Beeinträchtigung, SchülerIn/StudentIn
Impressum Medieninhaber: Verein Initiative.Literaturschiff, ZVR: 1557504131, Karl-Pessl-Straße 22, A-4522 Sierning, www.literaturschiff.at

Isolde Ohlbaum, Kulturzeitung Achtzig Stephan Friesinger, Miriam Zeh, Marija Sabanovic, Paul Feuersänger, Heribert Corn, Alexandra Grill, Paul Feuersänger, Georg Gatsas, Foto Fischer, Helmut Wimmer. Design: koepplundscherhauer.at

Mut zur Verletzlichkeit

Im Buch sehen wir oft starke Charaktere, Menschen mit Macht und Stärke. Aber wir lesen auch immer über die anderen Seiten, über die Opfer dieser Macht und manchmal auch über die Verletzlichkeit der Mächtigen selbst. Verletzlichkeit spüren wir jedenfalls dann, wenn wir die Schutzfolie abnehmen, die wir immer öfter im Alltag benötigen, um das Unerträgliche in dieser Welt auszuhalten.

In der Literatur wird man immer fündig: Hier können wir wagemutig genug sein, uns dieser Verletzlichkeit zu stellen. Hier können wir ehrlich zu uns selbst sein, zugeben, dass wir so vieles nicht wissen, dass wir eben bei Weitem nicht alles wissen, dass wir fehleranfällig sind und uns verloren fühlen. Wenn wir uns darauf einlassen, wenn wir in den vielen erhellenden Gesprächen das sehen und wiedererkennen, dann finden wir möglicherweise eine Bahn, die uns alle zusammenbringt.

Denn – worum geht es denn zum Beispiel im neuen Roman Sommer24 von Navid Kermani? Zwischen all den Gewissheiten und Erkenntnissen doch in erster Linie darum, dass für uns Menschen das Gestern nicht mehr das Heute ist. Dass Momente, die niemals antizipierbar sind, verletzlich machen.

Oder im druckfrischen Buch von Birgit Birnbacher, Sie wollen uns erzählen, eine subtile Erzählung darüber, inwiefern das Andersein des Menschen von der Verletzlichkeit lebt.

„Literatur ist Freiheit“ hat Susan Sontag einst gesagt. Und genau diese Freiheit, nicht nur eine Geschichte zu leben, sondern sie zu vielen anderen Geschichten gestalten zu können, finden wir in der Literaturkunst. Als freiheitsliebender Literaturverein fiebern wir den kommenden Literaturfesten entgegen – und Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Denn sich gemeinsam auf das Verletzliche einzulassen: Das ist Freiheit!

Ihr Christian Gsöllradl-Samhaber
Programmverantwortlicher

Verein für

Literarische Begegnungen

Oberösterreich

DIMITRÉ DINEV

Zeit der Mutigen

3.3.26 Buchhandlung Kurdirektion Bad Ischl

Als das Dienstmädchen Eva am Vorabend des Ersten Weltkriegs ihrem Leben in der Donau ein Ende setzen möchte, wird sie stattdessen in die Arme des jungen Infanterieleutnants Alois Kozusnik gespült. Statt ihres Lebens verliert sie ihre Unschuld. Dimitré Dinev erzählt in seinem neuen Roman über drei Erzählstränge hinweg die Geschichte Europas und die zentralen Fragen menschlichen Zusammenlebens: Überleben, Hoffnung und Liebe. Ein literarisches Meisterwerk voller Humanismus und Empathie.

LISAVIKTORIA NIEDERBERGER

LAHEA

6.3.26 Cafeteria Frédéric Linz

„LAHEA“ von Lisa-Viktoria Niederberger zeichnet eine visionäre Inselgesellschaft im Gleichgewicht mit Natur und Gemeinschaft: Als Lahea, zukünftige Dorfvorsteherin, zu einer Reise über die Insel aufbricht, stößt sie auf verdrängte Wahrheiten, Gewalt und eine wachsende Rebellion. Eindringlich erzählt der Roman von Verantwortung, Macht und der Frage, wie eine Gemeinschaft der Gewalt widerstehen kann, ohne selbst gewalttätig zu werden.

NAVID KERMANI

Sommer 24

17.3.26 Theater Phönix Linz

Wie ist es, wenn sich die vertraute Welt auflöst und Gewissheiten brüchig werden? Navid Kermani fängt diesen Moment in einem einzigen Sommer ein: Ein Freund, der zuletzt politisch auf Abwege geraten war, hat sich das Leben genommen. Die Kriege rücken näher und die Debatten werden schriller. Auf unnachahmliche Weise gelingt es Navid Kermani, unsere Gegenwart aus ihren Widersprüchen heraus zu begreifen, das scheinbar Unversöhnliche zu versöhnen und, wichtiger noch, das wirklich Unversöhnliche auszuhalten.

NORBERT GSTREIN

Im ersten Licht

25.3.26 Museum Arbeitswelt Steyr

Norbert Gstrein schenkt uns ein ganzes Menschenleben. Dabei ist jedes Leben zerbrechlich in diesem Roman, der mit einem Axthieb beginnt: Adrians Vater macht ihn als Jugendlichen untauglich für den Ersten Weltkrieg, rettet ihn so vielleicht. Der störrische, zärtliche Mensch, der von da an durch über achtzig Lebensjahre hinkt, ist das Wunder dieses Erzählens. Wie leben im Schatten der Kriege und des Tötens? Mit einem furchtlosen Blick in die Vergangenheit stellt sich »Im ersten Licht« dieser großen Frage der Gegenwart.

Deutsch-österreichische Freundschaft

Klaus Kastberger im Gespräch mit

CHRISTOPH SCHRÖDER &

BARBI MARKOVIĆ

30.3.26 Kepler Salon Linz

Die Geschichte der deutschsprachigen Literatur ist eine Geschichte des Missverständnisses zwischen Österreich und Deutschland. Aus diesem Grund haben wir DöF erfunden, die Deutsch-österreichische Freundschaft. Dieses neue Format zur Besprechung von Büchern wirbt für gegenseitiges Verständnis und baut interkulturelle Unterschiede ab. Aus Frankfurt am Main kommt diesmal mit Christoph Schröder eine zentrale Gestalt der gegenwärtigen Literaturkritik zu uns. Mit Nadine Schneiders Buch „Das gute Leben“ hat er eine Mutter-Tochter-Geschichte vor rumäniendeutschen Hintergründen mitgebracht. Ob das typisch deutsch ist? Wir werden sehen. Balkan-Flair der besten Art verbreitet die in Wien lebende Autorin Barbi Marković. Als einen Klassiker der Weltliteratur hat sie die Horrorgeschichten von Ambrose Bierce nominiert. Klaus Kastberger, Literaturprofessor aus Graz, der aber eigentlich eh aus Gmunden kommt, hat sich diesmal für das neue Buch von Elias Hirschl entschieden. In Schleifen repräsentiert sich österreichische Sprachbesessenheit in Reinform. Freuen Sie sich auf heftige Gespräche! Zum Abschluss gibt es unser beliebtes Bücherquiz mit tollen Preisen!

Buchcafé mit

STEFAN KUTZENBERGER

Die Liste der Lebenden

MARTIN AMANSHAUSER

Halbwegs vollständiges Reisehandbuch

8.4.2026 Cafe Malu Sierning

Stefan Kutzenberger

September 1858, mitten auf dem Atlantik: Henriette Wulff, 53, aus bester dänischer Familie, treibt nackt auf einer Tür in den Wellen. Sie hat Kopenhagens Salons hinter sich gelassen, um nach Amerika auszuwandern – trotz ihres regen Soziallebens und der intensiven Freundschaft mit Hans Christian Andersen, mit dem sie jahrzehntelang hunderte Briefe wechselte. Die Überfahrt endet in der Katastrophe des Dampfers Austria. Inmitten der Trümmer bleibt Henriette nichts übrig, als in Gedanken weiter Briefe an Andersen zu verfassen, ahnend, dass er zu Hause in seiner Schreibstube auch nicht anders kann, als ihr zu schreiben.

Martin Amanshauser

ist weit gereist. Im Laufe seines Lebens hat er mehrfach den Planeten umrundet und so gut wie alle Länder der Welt besucht. Wer wäre also berufener als er, ein Reisehandbuch zu schreiben? Er erzählt von allen Aspekten des Reisens respektive Fortbewegens: von Fußgängern und Ampeln, einem spektakulären Navigations-Fail, Interrail-Erfahrungen und davon, warum Flugzeugschläfer angenehmer sind als Busschläfer. Er berichtet von Begegnungen mit Einheimischen, von ethischem Tourismus und Folgen für das Klima, von Rollkoffern und Fortschritten der Kartographie, von einer Reisekrankheit, die gar keine war, und einer Insel, die nie existiert hat.

BIRGIT BIRNBACHER

Sie wollen uns erzählen

15.4.26 Zuckerfabrik Enns

Bachmannpreisträgerin Birgit Birnbacher erzählt in ihrem neuen Roman sensibel und literarisch vom Umgang mit Neurodiversität: Oz ist anders und tut sich schwer in der Schule, aber diesmal ist ihm etwas wirklich Blödes passiert. Auf dem Heimweg wünscht er sich deshalb zumindest eine kleine Katastrophe, die seine Mutter von dem Brief der Lehrerin, den er ihr geben muss, ablenken würde. Als Oz nach Hause kommt, ist Ann – auch sie ausgestattet mit einem flirrenden Nervenkostüm – nicht wie vermutet in Zeugnis-Feierlaune, sondern es ist tatsächlich etwas passiert. Die Zilly-Oma, die in den Bergen lebt, ist weg ...

BIRGIT BIRNBACHER

Bericht von der leeren Schale der Waage

ANNA SILBER

Loslassen, nie mehr

16.4.2026 Eferdinger Gastzimmer Eferding

Diese Lesungen sind Teil der Shortlist-Nachfolge-Tour, einer eng verstrickten Kooperation zwischen dem Literaturschiff und der Arbeiterkammer OÖ, bei der alle Shortlist-Kandidatinnen jeweils einmal auf die Bühne kommen:

Birgit Birnbacher

Die in Salzburg lebende Schriftstellerin Birgit Birnbacher verwebt in ihren Texten die hochaktuellen Fragen des Menschseins unserer Zeit: Mit ihrem Text „Bericht von der leeren Schale der Waage“ hat sie die Jury des Literaturpreises der Arbeiterkammer OÖ 2025 überzeugt. Ihr schmerzhaft intensiver, präzise beobachtender Text erzählt von Krankheit, Verletzlichkeit und der Suche nach Halt. Bei jedem Lesen offenbart sich eine neue Facette ihrer kunstvollen Sprache – ein Zauber, der Vertrauen und Wagemut in der Form verlangt.

Anna Silber

Für den Buchpreis der Arbeiterkammer OÖ 2025 nominiert, erzählt Anna Silber in „Loslassen, nie mehr“ von Nähe, Begehren und dem Versuch, Halt in einer unberechenbaren Welt zu finden. Zwischen Berlin, Pflegearbeit und tropischer Hitze entfaltet sich die intensive Bindung zwischen Enno und Zazi – voller Humor, Verletzlichkeit und schmerzlicher Zärtlichkeit.

EIN ABEND MIT DOROTHEE ELMIGER

Die Holländerinnen

19.4.26 Buchhandlung Kurdirektion Bad Ischl

Mit blinkenden Warnlichtern hält die namenlose Erzählerin am Straßenrand, als ein unerwarteter Anruf sie erreicht: Ein gefeierter Theaternmacher will sie für ein Tropenstück gewinnen, eine Rekonstruktion eines rätselhaften Falls. Wochen später folgt sie der Theatergruppe in den dichten Urwald... Dorothee Elmiger erzählt eine beunruhigende Geschichte von Menschen und Monstren, von Furcht und Gewalt, von der Verlorenheit im Universum und vom Versagen der Erzählungen.

BIRGIT BIRNBACHER

Bericht von der leeren Schale der Waage

JOHANNES WALLY

Lovely Rita

22.4.26 Pfarrzentrum Großer Saal Bibliothek Bad Ischl

Birgit Birnbacher

Die in Salzburg lebende Schriftstellerin Birgit Birnbacher verwebt in ihren Texten die hochaktuellen Fragen des Menschseins unserer Zeit: Mit ihrem Text „Bericht von der leeren Schale der Waage“ hat sie die Jury des Literaturpreises der Arbeiterkammer OÖ 2025 überzeugt. Ihr schmerzhaft intensiver, präzise beobachtender Text erzählt von Krankheit, Verletzlichkeit und der Suche nach Halt. Bei jedem Lesen offenbart sich eine neue Facette ihrer kunstvollen Sprache – ein Zauber, der Vertrauen und Wagemut in der Form verlangt.

Johannes Wally

Der aus Wien stammende Autor Johannes Wally wurde mit seinem Text „Lovely Rita“ für den AK Literaturpreis 2025 nominiert. In dieser Erzählung verwebt Wally auf kluge, ironische Weise Fragen nach Deutung, Macht, Verantwortung und Erinnerung, während eine Protagonistin alte Verstrickungen und neue Begegnungen reflektiert – ein vielstimmiger Blick auf Lebensentscheidungen und ihre Narrative.

MILENA MICHIKO FLAŠAR

Der Hase im Mond

Sterben lernen auf Japanisch

24.4.26 Pfarrsaal Kronstorf Bücherei Kronstorf

Milena Michiko Flašar erzählt von Liebenden, die zu Voveuren werden, von einer Frau, die medial vom Tsunami ergriffen wird, von Freunden, die sich über einem ethischen Disput betrinken, oder einem Leser, dem Bruder und Frau rätselhaft abhandenkommen. Ihre Geschichten handeln vom Verdoppeln, Verschwinden und Wegträumen, von Fluchten und Ausflüchten. Flašars unverkennbare Handschrift verbindet Rhythmus, Wortwahl und Humor, erweitert das literarische Feld um eine surreal-phantastische Ebene und studiert Einsamkeit und unerfüllte Sehnsüchte.

Warum der Tod ihr Schreiben begleitet, wird Milena Michiko Flašar oft gefragt. Hoch über den Wolken, auf dem Weg in ihre zweite Heimat Japan, lässt sie sich von dieser Frage leiten: Warum sollten wir uns der Vergänglichkeit öffnen, und was bleibt von uns? Bei ihrem Streifzug von Ōsaka über Kyoto bis Tokio, in aus der Zeit gefallenen scheinenden Thermalbädern und im Wirbel neon-beleuchteter Partymeilen begegnet Flašar mit Neugier, Ruhe und Offenheit den allgegenwärtigen Vorboten unserer Endlichkeit – und findet dabei vor allem eins: die Lebenslust.